

An

die Mitglieder der Kirchenleitung

der Evangelischen Kirche von Westfalen

Münster, im Mai 2023

## **Ökumenisches Volkeningheim in Münster bewahren – studentischer und interreligiöser Wohnraum muss erhalten bleiben**

Sehr geehrte Frau Präses, sehr geehrte Mitglieder der Kirchenleitung,

kennen Sie das Volkeningheim? Wir wenden uns mit diesem offenen Brief als Bewohner\*innen, Ehemalige und Unterstützer\*innen an Sie, weil Sie zeitnah über das Ökumenische Volkeningheim in Münster entscheiden werden.

Bis vor Kurzem sprach sich die Landeskirche offen und stolz für ihr letztes Studierendenwohnheim aus.<sup>1</sup> Mit Entsetzen und großem Bedauern haben wir vor wenigen Tagen erfahren, dass das Kollegium der Evangelischen Kirche von Westfalen Ihnen empfehlen will, das Ökumenische Volkeningheim in Münster mit Ablauf September 2024 vollständig zu schließen.

Das Ökumenische Volkeningheim stellt in unseren Augen ein Leuchtturmprojekt für die gesamte Landeskirche dar und muss unbedingt weiter betrieben werden. Denn hier besteht **Raum für das Wohnen und Leben studentischer, junger Menschen – vereint in ihrer Vielfalt im gemeinsam gelebten Glauben:**

1.) Raum, der „offen und einladend“<sup>2</sup> für alle Studierenden ist

In der Umbruchszeit des Studiums ist das Ökumenische Volkeningheim für junge Menschen eine evangelische Heimat. So schafft es die EKvW, Menschen nachhaltig an sich zu binden, von sich zu begeistern und in die eigene Zukunft zu investieren.

Das Ökumenische Volkeningheim bietet dabei gerade dem theologischen Nachwuchs der Landeskirche(n) konstant Wohnraum. In Zeiten von Nachwuchsproblemen macht die Möglichkeit, in einem Wohnheim zu wohnen und es als Veranstaltungsort zu nutzen, den

---

<sup>1</sup> Noch 2017 betonte Landeskirchenrat Fred Sobiech: „dass man – auch angesichts knappen und teils teuren Wohnraums für Studenten – das Haus gerne finanziell trage. Es sei ein ‚Seismograph des Lernens, Liebens und Glaubens‘ in der Gesellschaft.“ vgl. Westfälische Nachrichten 2017, <https://www.wn.de/muenster/leben-und-lernen-unter-einem-dach-1449817>.

<sup>2</sup> Vgl. Leitsätze der EKvW: <https://www.evangelisch-in-westfalen.de/kirche/ueber-uns/landeskirche>.

Hochschulstandort für zukünftige Hauptamtliche attraktiver. Angehende Pfarrpersonen und Religionspädagog\*innen werden in der Zeit ihres Studiums finanziell entlastet, bekommen Kontakte zu Menschen unterschiedlicher Herkunft und haben die Möglichkeit, ihren Horizont zu erweitern. So gelingt es, diese niedrigschwellig zu fördern und Eigenschaften, die im späteren Beruf notwendig sein werden, zu stärken. Zudem lebt Kirche von der Mitwirkung ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen.<sup>3</sup> Das Ehrenamt der Bewohner\*innen im Volkeningheim wird stark gefördert,<sup>4</sup> setzt sich oft über das Studien- und Wohnzeitende fort und trägt so zur Zukunftsfähigkeit der Kirche bei. Die Schließung des Volkeningheims widerspricht daher unserem Verständnis davon, wie die Evangelische Kirche in Zukunft aussehen soll.

Doch die Präsenz kirchlicher Wohnheime am Hochschulstandort ist nicht nur wichtig für Studierende. Kirchliche Wohnheime sind Ausprägung der religiösen Pluralität an Hochschulen.<sup>5</sup> Ein evangelisches Zentrum an Münsters Hochschulen in einer katholisch geprägten Universitätsstadt wie Münster repräsentiert die EKvW und schärft ihr Profil. Würde das Wohnheim aufgegeben und würden der ESG nur noch einzelne Räume zugesprochen, käme dies einem erheblichen Bedeutungsverlust der Landeskirche in der Hochschullandschaft Münsters gleich.

Dass Studierende besonders von Wohnungsknappheit betroffen sind, hat die EKD zuletzt 2021 festgestellt.<sup>6</sup> So ist die EKD als Akteurin der Zivilgesellschaft im Jahr 2022 Partnerin im „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ geworden. Dem daraus entstehenden Auftrag,<sup>7</sup> den auch die EKvW erkennt,<sup>8</sup> muss die evangelische Kirche in ihrem Handeln nachkommen und darf ihm nicht zuwiderhandeln.

## 2.) Raum für gemeinsam gelebten Glauben

Die Herausforderungen, die der Umgang von Kirche mit dem Glauben junger Menschen mit sich bringt, sind der Kirche bewusst<sup>9</sup> und Ihnen als ihrer Präses auch ein persönliches Anliegen.<sup>10</sup> Im Volkeningheim wird eine junge Generation beheimatet, der oft die geistlichen Wurzeln fehlen. Dort zu leben ist ein Privileg, das aber auch immer mit der Bedingung einhergeht, sich am gemeinsamen geistlichen Leben und dem Dialog der Religionen zu

---

<sup>3</sup> In der EKD kommen auf jede hauptamtliche Kraft ca. vier ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, vgl. EKD, <https://www.ekd.de/statistik-haupt-und-ehrenamt-44292.htm>.

<sup>4</sup> So wird ehrenamtliche Arbeit beispielsweise bereits im Bewerbungsprozess positiv bewertet und ist für Anträge auf Wohnzeitverlängerung notwendige Bedingung.

<sup>5</sup> Die EKD erkennt kirchliche Wohnheime als Ausprägung der Pluralität glaubwürdiger Repräsentation der Kirche an den Hochschulen ausdrücklich an, vgl. EKD 2006, [https://www.ekd.de/praesenz\\_ev\\_kirche\\_hochschulen.htm](https://www.ekd.de/praesenz_ev_kirche_hochschulen.htm).

<sup>6</sup> Evangelische Kirche in Deutschland 2021, *Bezahlbar wohnen* S. 10, abrufbar unter: [https://www.ekd.de/ekd\\_de/ds\\_doc/ekd-texte\\_136\\_2021.pdf](https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/ekd-texte_136_2021.pdf).

<sup>7</sup> Evangelische Kirche in Deutschland 2021, *Bezahlbar wohnen* S. 47 ff., abrufbar unter: [https://www.ekd.de/ekd\\_de/ds\\_doc/ekd-texte\\_136\\_2021.pdf](https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/ekd-texte_136_2021.pdf).

<sup>8</sup> Eigentum nutzen, Wohnungsnot verringern- Evangelische Kirchen und Diakonie ermutigen mit Broschüre zum Bau günstiger Wohnungen: <https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/eigentum-nutzen-wohnungsnot-verringern>.

<sup>9</sup> <https://www.ekd.de/glaube-junger-menschen-thesen-38050.htm>.

<sup>10</sup> Vgl. <https://www.sonntagsblatt.de/artikel/kirche/neue-ekd-ratsvorsitzende-annette-kurschus>.

beteiligen.<sup>11</sup> So finden Kommunikation des Evangeliums und kirchliches Leben weit über die Kerngemeinde hinaus statt. Nächstenliebe wird hier gelebt und in die Umgebung ausgestrahlt.

Dies zeigt sich auch an der engen Verbindung zwischen Volkeningheim und ESG: Die Gottesdienste und Andachten der ESG werden seit Langem von Bewohner\*innen mitgetragen oder sogar von ihnen initiiert. Gerade während der langen Vakanz der ESG-Pfarrstelle hielten Bewohner\*innen das Gemeindeleben aufrecht. Am größten evangelischen Studienstandort in Westfalen existiert die ESG nicht getrennt vom Wohnheim, sondern wurde und wird auch weiterhin stark durch die Bewohner\*innen des Volkeningheims belebt.

### 3.) Raum der interreligiösen und interkulturellen Vielfalt

Die 54 Bewohner\*innen des Volkeningheims sind in ihrer Zusammensetzung quotiert und bilden dabei immer auch gesellschaftliche Entwicklungen ab. Seit 2014 sind beispielsweise zunehmend aus Syrien stammende Studierende ins Volkeningheim eingezogen. Aktuell sind in der Bewohner\*innenschaft 15 unterschiedliche Länder vertreten. Auf den Fluren wird ökumenische, interkulturelle und interreligiöse Offenheit gelebt. Gerade für internationale Studierende ist es in Münster sehr schwierig, ein (bezahlbares) Zimmer zu finden. Ein kirchlich gefördertes und geprägtes Studierendenwohnheim ist für viele Studierende eine große Hilfe. Diese Hilfe ist Teil des diakonischen Auftrags, zu dem sich die Kirche verpflichtet fühlt.

Vor diesem Hintergrund steht in unseren Augen die Landeskirche als Trägerin in der besonderen Verantwortung, das Volkeningheim zu erhalten und sich dazu öffentlich zu bekennen. Während in der Vergangenheit eine offene und transparente Kommunikation über das Volkeningheim von Seiten der Landeskirche ausblieb, würde eine solche in Zeiten zurückgehenden Interesses am kirchlichen Engagement eine gute Empfehlung für die Evangelische Kirche sein. In diesem Sinne (erneut): Wir sind bereit, an finanziellen Zukunftsmodellen mitzuarbeiten – verschließen Sie sich als Kirche nicht der jungen Generation!

Das Ökumenische Volkeningheim benötigt eine klare Zukunftsperspektive und **wir bitten Sie**, bei den anstehenden Beratungen einen **Beschluss für den Erhalt des Hauses** zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Bewohner\*innen des Ökumenischen Volkeningheims, vertreten durch ihr Tutorium und ihre studentischen Kuratoriumsvertreter\*innen

Die Mitglieder des Vereins der Freundinnen und Freunde des Ökumenischen Volkeningheims e.V., vertreten durch ihren Vorstand

---

<sup>11</sup> Die vita communis ist Ideal evangelischer Wohnheime, siehe dazu EKD 2006, [https://www.ekd.de/praesenz\\_ev\\_kirche\\_hochschulen.htm](https://www.ekd.de/praesenz_ev_kirche_hochschulen.htm).